

Neue Rollmembranengeneration für Continental Teves

Continental Teves hat sich entschieden, in Zusammenarbeit mit Dätwyler Rubber+Plastics für ein namhaftes Grossprojekt eine neue Generation von Rollmembranen einzusetzen. Dabei geht es um eine neue Fahrzeugplattform, die mehrere heute produzierte Plattformen vereint und daher hohe Stückzahlen generiert. Der Produktionsanlauf ist auf Mitte 2006 geplant.



Reduzierte Wandstärken

Bei der neuen Plattform kommt im Bremsensystem von Continental Teves ein Tandem-Bremskraftverstärker mit zwei weiterentwickelten Rollmembranen von Dätwyler zum Einsatz. Im Vergleich zu herkömmlichen Rollmembranen weist diese neue Generation reduzierte Wandstärken auf. Für den Kunden ergeben sich dadurch Gewichts- und Kosteneinsparungen. Gleichzeitig stellt die reduzierte Wandstärke aber erhöhte Anforderungen an Präzision und Prozessführung bei der Produktion der Rollmembranen. Diese technische Kompetenz hat wesentlich dazu beigetragen, dass Dätwyler von Continental Teves den Zuschlag für diesen Auftrag erhalten hat.



Weltmarktführer

Bei den Rollmembranen ist Dätwyler mit einem Anteil von rund einem Drittel Weltmarktführer. Die meisten namhaften Bremsenhersteller verlassen sich bei diesen Sicherheitsteilen auf die Produkte aus den Dätwyler Fertigungsstätten in Tschechien und in den USA. Neben konstant hoher Produktqualität verfügt Dätwyler über Erfahrung in internationaler Projektzusammenarbeit. Diese hat sich auch beim neuen Projekt mit Continental Teves erfolgreich bestätigt. Obwohl der Endkunde seinen Sitz in den USA hat, wurde der Bremskraftverstärker in Europa entwickelt. Dabei kam die Werkstoffkompetenz und das Engineering-Know-how des Dätwyler Kompetenzzentrums im schweizerischen Schattdorf voll zum Tragen. Die Fertigung der Rollmembranen erfolgt im Dätwyler Werk in Marion/USA, der Zusammenbau der Bremskraftverstärker bei Continental Teves in Las Colinas/Mexiko.

*Dieter Stiefel
Project Manager*

*Michael Heri
Key Account Manager*